

## Das Berufsbild des Schulpsychologen

### Ziele und Voraussetzungen schulpsychologischer Tätigkeit

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterstützen die Schule durch psychologische Erkenntnisse und Methoden. Ziel ihrer Arbeit ist es, zu Persönlichkeitsentwicklung, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden in der Schule beizutragen. Ihre Zielgruppen sind neben Schülern und Lehrkräften auch Schülereltern und Führungspersönlichkeiten in Schulen. Sie sehen Schule als einen Raum des lebendigen und offenen Miteinanders von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern, als einen Ort des gemeinsamen Lernens und vielfältiger Erfahrungen. In diesem Sinne suchen sie gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen für Schwierigkeiten, Probleme und Konflikte. Sie begreifen gesellschaftliche und schulische Veränderungen als Chancen und Anregungen und vermitteln Schülerinnen und Schülern Kompetenzen für die Zukunft.

In Bayern haben Schulpsychologen eine Doppelqualifikation als Psychologen und Lehrkräfte. Sie sind für bestimmte Schularten ausgebildet und sind auf Grund ihrer Berufserfahrung mit der Schulpraxis bestens vertraut.

Da sie in der Regel dienstlich in eine Schule eingebunden sind, haben sie gute Kontakte zu den Schülerinnen und Schülern, zu Kollegien und zur Schulleitung.

Durch die Vermittlung und Anwendung psychologischer Kompetenzen in Beratung und Fortbildung fördern sie die Weiterentwicklung der einzelnen Schule und des Schulsystems.

Durch ihre fachliche Qualifikation und die besondere Verpflichtung zur Verschwiegenheit zeichnen sie sich gegenüber ihren Zielgruppen als zuverlässige Partner aus.

Vorstand: Regina Knappe  
Norbert Hirschmann  
Hans-Joachim Röthlein

Homepage: [www.libsp.de](http://www.libsp.de)

Geschäftsstelle: Maria Hrubesch  
Böhmerwaldstraße 6  
93105 Tegernheim

Tel. + Fax 09403-962454  
Email: [MHrubesch@aol.com](mailto:MHrubesch@aol.com)

Bankverbindung  
Volksbank Regensburg West  
Kontnr.: 647063 / BLZ 750 900 00

## Schulpsychologen beraten, betreuen und unterstützen

### *Eltern sowie Schülerinnen und Schüler durch*

- Stärkung von Lernmotivation und Arbeitsverhalten
- Abbau von schulischen Ängsten
- Förderung von sozialen Kompetenzen und Integration
- Schullaufbahnentscheidungen
- Vermittlung bei Konflikten
- Unterstützung in akuten Krisen

### *Lehrerinnen und Lehrer*

#### *durch Fortbildungen, Supervision und Coaching*

- Anregungen zur Unterrichtsgestaltung
- Kommunikationstraining
- Maßnahmen zur Verbesserung des Klassenklimas
- Hilfen zum Umgang mit auffälligen Schülerinnen und Schülern
- spezifische Maßnahmen bei schulischen Belastungen und Stress

### *Sie fördern schulische Entwicklungen durch*

- Teamentwicklung
- Konfliktmanagement
- Schulinnovation
- Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung

## Schulpsychologen arbeiten zusammen mit

### *Partnern in der Schule:*

- Klassenleiterinnen und -leiter sowie Fachlehrkräfte
- Beratungs- und Vertrauenslehrkräfte
- Mobile Dienste
- Schulleitung und
- Schulaufsicht
- Schulberatungsstellen
- Eltern- und
- Schülervertretungen

### *und außerschulischen Einrichtungen:*

- Erziehungsberatungsstellen
- Jugendämtern und soziale Dienste
- Arbeitsämter
- Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- Ärztinnen und Ärzte

Die Kooperation mit Lehrkräften an der Schule oder mit anderen Stellen dient der Problemlösung, der Beratung und dem Angebot von Hilfsmöglichkeiten.

## Wege zum Schulpsychologen

Der unmittelbare Berater für Schüler und Schülereltern ist die jeweilige Lehrkraft. Bei komplexeren Fragestellungen oder Problemen ist es jedoch notwendig, die Kompetenzen des Schulpsychologen in Anspruch zu nehmen.

Neben dem Weg über die Lehrkräfte oder Beratungslehrkräfte der Schule gibt es selbstverständlich die Möglichkeit für Eltern und Schüler, sich direkt und gegebenenfalls anonym an den Schulpsychologen zu wenden.

Die gesamte Beratung erfolgt grundsätzlich unter Wahrung der gesetzlichen Schweigepflicht.